

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 16/001/2012

Ausschuss für Informationstechnologie am 07.05.2012

Zu Punkt 4: Breitbandversorgung im ländlichen Raum

Herr Dr. Fornefeld (Firma Micus) präsentiert unter der Überschrift „Telekommunikationsnetze in kommunaler Trägerschaft als Chance für den Kreis Mettmann“ die aktuelle Situation auf dem Markt der Breitbandversorgung sowie Chancen für ein kommunales Engagement und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigelegt. Herr Dr. Fornefeld stellt darin den Stellenwert einer ausreichenden Datenleitung für Wirtschaft und Bevölkerung heraus. Ansprechpartner seien in erster Linie die kommunalen Wirtschaftsförderer. Das Problem werde die Frage der Finanzierung sein. Aufgrund von Erfahrungen aus Kreisprojekten geht Herr Dr. Fornefeld von einem Investitionsvolumen von rd. 4 bis 10 Mio. € für einen gemeindeweisen Ausbau auf 50 Mbit/s über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren aus. Bei einem suburban strukturierten Kreis wie dem Kreis Mettmann sei das Investitionsvolumen tendenziell eher größer. Im ersten Schritt wäre die Erstellung eines Masterplanes sinnvoll.

Die Ausschussmitglieder stimmen darin überein, dass es sich bei der Breitbandversorgung um wichtiges Zukunftsthema für den Kreis und die kreisangehörigen Städte handelt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zum Thema „Breitbandversorgung im ländlichen Raum“ zur Kenntnis.

Herr Kreisdirektor Richter sichert zu, dass sich die Verwaltungsführung mit dem Thema weiter befassen werde.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bürgermeisterkonferenz dafür werben, einen gemeinsamen Masterplan für den Kreis zu erstellen, aus dem sich zugleich die städtischen Handlungsfelder ableiten lassen. Herr Kreisdirektor Richter sagt zu, die Verwaltung werde den erforderlichen Kostenrahmen ermitteln.